



Von Maike Wessolowski
(0 64 41) 95 95 58
m.wessolowski@mittelhessen.de

„Iiiihhhh! Was ist das denn?“ Entsetzen und Ekel machte sich auf den Gesichtern meiner Kollegen breit, denen ich die Fotos von meinem Besuch bei den Blutegelein zeigte. Klar, die Vorstellung, dass so ein kleiner Wurm am eigenen Knie saugt, versetzt niemanden in Verzückung. Aber Menschen machen das nicht zum Spaß. Sie haben Schmerzen, die sie loswerden möchten. Sie haben Wunden, die nicht heilen, eine Akne, unter der sie leiden. Was ist dann schlimmer: Spritzen und Schmerzen oder eine Sitzung mit kleinen Helfern aus der Natur? Wissenswertes über den Einsatz von Maden und Egel in der Medizin erfahren Sie, liebe Leserinnen und Leser, in unserem Schwerpunkt-Thema auf den Seiten 9 bis 12. Neben Buchtipps und Adressen finden Sie auf der Seite 12 eine Verlosung. Von Einblicken in den Alltag eines Landarztes berichtet Gesund!-Mitarbeiterin Sonja Diefenbach auf Seite 4. Wie Gewürze, in der Küche richtig eingesetzt, Blähungen und Völlegefühl vorbeugen können, lesen Sie auf den Seite 14 und 15. Warum Kinderspielzeug nicht nur Eltern auf den (Hör)-Nerv gehen kann, erklärt Gesund! auf Seite 18. Die Gesund!-Redaktion wünscht Ihnen viel Spaß beim Lesen, gesegnete Feiertage und freut sich auf ein Wiederlesen im Jahr 2006.